

KOENIGLICHES DOMGYMNASIUM

UND

KOENIGL. REALGYMNASIUM

zu

KOLBERG.

1894.

INHALT: Schulnachrichten über das Jahr 1893|94 vom Direktor Dr. Johannes Becker.



KOLBERG 1894.

Druck von Rud. Knobloch.

1894. Progr. Nr. 132.



I. Allgemeine Lehrverfassung der Schule.

1. Uebersicht der im Schuljahre 1893|94 erteilten wöchentlichen Lehrstunden.

	A1. Realgymnasium.					A2. Gymnasium.									B. Vorschule.			
	1	O. 2	U. 2	O. 3	U. 3	I	O. II	U. II	O. III	U. III	IVa	IVb	V	VI	1	2	3	
Christliche Religionslehre	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	3	2	37[1]) (33)
Deutsch (und Geschichtserzählungen in V u. VI)	3	3	3	3	3	3	3	3	2	2	3	3	3	4	8	5	6	60
Latein	3	3	3	4	4	6	6	7	7	7	7	7	8	8	—	—	—	80
Griechisch	—	—	—	—	—	6	6	6	6	6	—	—	—	—	—	—	—	30
Französisch	4	4	4	5	5	2	2	3	3	3	4	4	—	—	—	—	—	43
Englisch	3	3	3	3	3	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19
Hebräisch (f. freiw. Teiln.)	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Geschichte und	3	3	2	2	2	3	3	2	2	2	2	2			—	—	—	44 (42)[2])
Erdkunde			1	2	2			1	1	1	2	2	2	2	—	—	—	
Rechnen und Mathematik	5	5	5	5	5	4	4	4	3	3	4	4	4	4	4	4	4	71[3]) (67)
Naturbeschreibung	—	—	2	2	2	—	—	—	—	2	2	2	2	2	—	—	—	16[4]) (14)
Physik	3	3	3	—	—	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	17[5]) (13)
Chemie und Mineralogie	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Turnen	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2	2	—	46[6]) (23)
Schreiben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	3	—	—	7
Zeichnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—	26[7]) (14)
Gesang	3 (Klassen 1–IVb vereinigt)												2	2	2 (Vorkl. 1–2 vereinigt)		—	44[8]) (9)
	36	36	36	36	36	40	40	38	36	36	34	34	30	30	22	16	12	548 (462)

Bemerkungen.

1. In der Religionslehre waren IVa u. IVb. Vorkl. 2 und 3 zu je einer Klasse vereinigt.
2. In der Geschichte waren IVa u. IVb vereinigt.
3. Im Rechnen waren IVa und IVb vereinigt, in der Mathematik während des Sommerhalbjahres getrennt.
4. In der Naturbeschreibung waren IVa und IVb zu je einer Klasse vereinigt, desgleichen UIII und U3 im Sommer.
5. In der Physik war OII mit O2 und UII mit U2 in 2 wöchentlichen Stunden vereinigt.
6. Sieben Abteilungen turnten je 3 Stunden. Die Klassen I und 1, II und 2, OIII und O3, UIII und U3, IVa und IVb bildeten zusammen je eine Abteilung. — Vorkl. 1 und 2 turnten zusammen in 2 Stunden.
7. In den Klassen II—I ist die Teilnahme am Zeichenunterricht freigestellt. Die Klassen I und II, O2 und U2, OIII und O3, UIII und U3, IVa und IVb waren vereinigt.
8. Aus den Klassen I—IV und 1—3 war ein Chor gebildet, welcher drei Stunden übte. Einige Quintaner sangen in einer Uebungsstunde des Chors mit.

Verteilung des Unterrichts im Winter 1893|94.

		Ordinarius in	REALGYMNASIUM. 1	02	U2	03	U3	GYMNASIUM. I	OII	UII	OIII	UIII	IV$_1$	IV$_2$	V	VI	Vorschule.	Sa.
	Direktor Dr. **Becker.**	I	2 Religion					2 Religion 6 Griechisch		2 Religion								12
Oberlehrer	Prof. Dr. **Winckler.**	O II						6 Latein	6 Latein 6 Griechisch 3 Gesch. u. Gg.									21
	Prof. Dr. **Seelmann-Eggebert**	1	5 Math. 3 Physik	5 Math. 3 Physik	5 Math.				2 Physik mit O2									21
	Prof. Dr. **Ziemer**	O 2	3 Deutsch 3 Latein	2 Religion 3 Deutsch 3 Latein 3 Gesch. u. Gg.	2 Relig.													19
	Prof. **Schuffert**		3 Geschichte u. Geogr.		3 Deutsch 3 Latein 3 Gesch. u. Gg.	4 Latein	4 Latein											20
	Duncker	IV$_1$ u. O 3				2 Religion 3 Deutsch 2 Geschichte 2 Geogr.							2 Religion 3 Deutsch 7 Latein 2 Geogr.					23
	Neumann	O III						2 Hebräisch	2 Hebräisch	6 Griechisch	2 Rel. 2 Dsch. 7 Latein 3 Gesch. u. Gg.							24
	Bindseil	U II						3 Geschichte u. Geogr.	2 Religion 3 Deutsch	3 Deutsch 7 Latein 3 Gesch. u. Gg.								21
	Wellmann				3 Physik			4 Math. 2 Physik	4 Math.	4 Math. 2 Physik mit U2	3 Math. 2 Physik							22
	Dr. **Steinbrecht**	U III									6 Griechisch	2 Rel. 2 Dsch 7 Latein 6 Griechisch						23
	Dr. **Wack**	U 2	4 Franz. 3 Englisch	3 franz., 2 engl. Lekt. 1 engl. Gram. 1 franz. „	1 engl Gram. 1 franz. „			2 Engl.	2 Engl.				4 Franz.					24
	Woelfert							2 Franz. 3 Deutsch	2 Franz.	3 Französisch	3 Franz.	3 Franz. 3 Gesch. u. Gg		4 Franz.				23
	Schmidt	U 3	2 Chemie	2 Chemie	2 Naturb.	5 Math. 2 Physik	5 Math. 2 Naturb.					3 Math. 2 Naturb.						25
	Hencke	VI				5 Franz. 3 Engl.	5 Franz. 3 Engl.									8 Latein		24
	Retzlaff*)	IV$_2$					2 Relig. 3 Deutsch. 2 Gesch. 2 Gg.						2 Geschichte	3 Deutsch 7 Lt. 2 Gg.				23
	Wiss. Hilfslehrer **Dr. Schaub**	V													3 Dt. u. Gs. 8 Latein 3 Turnen	3 Rel. 4 Dt. u. Gs. 3 Turnen		24
	Zeichen- und Elem.-Lehrer **Meier**		2 Zeichnen	2 Zeichnen		2 Zeichnen m. OIII	2 Zeichnen m. UIII			2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 4 Rechnen und Math.		2 Religion 2 Zeichn. 2 Schreib. 2 Geogr.	2 Schreib. 2 Geogr.		28
	Gesang- und Elem.-Lehrer **Springer**	Vorschulkl. 1					Chorgesang	3 Stunden.							1 Gesang 1 im Chor	2 Gesang	3 Rel. 8 Dsch. 3 Schreiben 4 Rechnen 2 Ges. m. Kl. 2	27
	Elem.- und Vorschullehrer **Balfanz**	2											2 Naturb.		4 Rechnen 2 Naturb.	4 Rechnen 2 Naturb.	3 Rel. (2 m. Kl. 3) 9 Les., Schr., Rechnen	26
	Turn- und Vorschullehrer **Bonow**	3	3 Turnen mit I	3 Turnen mit II		3 Turnen mit OIII	3 Turnen mit UIII	3 Turnen	3 Turnen		3 Turnen	3 Turnen	3 Turnen				10 Les., Schr., Rechnen 2 Turnen	27

*) Herrn **Retzlaff's** Unterricht erteilte bis zum 8. November v. Js. Herr **Dr. Schlemmer.**

Uebersicht über die im Schuljahre 1893|94 behandelten Lehraufgaben.

A1. Real-Gymnasium.

Realprima: Ordinarius Professor Dr. Seelmann-Eggebert.

1. Christl. **Religionslehre** 2 Std.: Ev. Matthäi, Johannis. Apostelgeschichte, Kirchengeschichte. Katechismus mit Spruchsammlung, Psalmen u. Kirchenlieder wiederholt. Noacks Hilfsbuch. Direktor. — 2. **Deutsch** 3 Std.: Goethes Gedankenlyrik. Lebensbilder Goethes und Schillers und ihrer berühmten Zeitgenossen (Herder, Wieland, v. Kleist) u. a. neueren Dichter. Die Dichter der Freiheitskriege; Rückert und Platen, Uhland. — Goethes Tasso. — Shakespeares Macbeth und Julius Cäsar. — Lektüre aus Lessings Hamburgischer Dramaturgie. Vorträge im Anschluss an die Privatlektüre und Lektüre der Klasse. Ziemer.

Themata der deutschen Aufsätze: 1. Goethes lyrische Dichtung. — 2. Goethes Gedicht „Zueignung“ (Gedankengang). — 3. Wovon singen die Vaterlandssänger der Freiheitskriege? — 4. Gang der Handlung in Goethes Tasso. — 5. Charakter der Lady Macbeth. — 6. Die Handlung in Shakespeares Macbeth nach ihrem Verlaufe durch die einzelnen Akte. (Mit Ausscheidung des Mythischen). — 7. Die Natürlichkeit der Geistererscheinungen bei Shakespeare. — 8. Warum hat Shakespeare seine Tragödie „Cäsar“, nicht „Brutus“ genannt? (Klassenaufsatz). — Daneben schriftliche Ausarbeitung der Vorträge und 4 kleinere Klassenarbeiten.

Aufgabe zur Reifeprüfung. Ostern 1894: Der Charakter des Brutus in Shakespeares Julius Cäsar.

Latein 3 Std.: 1. und 4. Quartal Liv. I. II. — 2. und 3. Quartal Cic., Cat. I. II. und de imperio Cn. Pompei. Alle 14 Tage eine Uebersetzung ins Deutsche. Ziemer. — 4. **Französisch** 4 Std.: Racine, Britannicus, Coppée, Ausgew. Gedichte. Laufrey, Campagne de 1809. Wack.

Aufsatzthemata: 1. Aperçu de la vie de J. Racine. 2. La guerre de la succession d'Espagne. 3. Le Liseron (récit en prose d'après le poème de Fr. Coppée). 4. Louis XVI. 5. Les Cent-Jours. 6. Campagne de 1812 (Klassenaufsatz).

Aufgabe zur Entlassungsprüfung. Ost. 1894: Cause et ouverture de la campagne de 1809.

5. **Englisch** 3 Std.: Macaulay, Hist. of England Ch. III. Shakespeare, Macbeth, Byron, Childe Harold, einige Abschnitte. Wack. — 6. **Geschichte und Geographie** 3 Std.: Von 1648—1888. Dielitz. Geographische Wiederholungen. Schuffert. — 7. **Mathematik und Rechnen** 5 Std.: Analytische Geometrie der Ebene, Kegelschnitte, Theorie der Maxima und Minima, binomischer Lehrsatz, mathematische Geographie. Repetitionen. Seelmann-Eggebert.

Math. Aufgaben zur Entlassungsprüfung Ostern 94: 1. Algebra: Die Seiten eines rechtwinkligen Dreiecks zu berechnen, von welchem gegeben sind der Umfang $2s = 12$ m und der Radius des Inkreises $\varrho = 1$ m. Das Dreieck soll auch geometrisch konstruiert werden. 2. Körperliche Geometrie: In welchem Verhältnisse muss die Seite eines geraden Kegels zum Radius des Grundkreises stehen, damit das Maximum der in umgekehrter Lage ihm eingeschriebenen geraden Tetraeder regelmässig sei? 3. Ebene Trigonometrie: Von einem Dreiecke sind gegeben: $t^c = 73,583$, die Winkel $\alpha = 63^0\ 17'\ 8''$ und $\beta = 18^0\ 9'\ 11''$. Man soll den Inhalt des Dreiecks berechnen. 4. Kegelschnitte: An die Parabel $y^2 = \frac{7}{2}x$ sind zwei Tangenten gelegt, deren Berührungspunkte $x_1 = \frac{8}{7}$ und $y_1 > 0$, ferner $x_2 = 14$ und $y_2 < 0$, sind. Welches sind die Coordinaten des Schnittpunktes derselben? Welchen Winkel schliessen beide mit einander ein?

8. **Physik** 3 Std.: Optik, Akustik. Wiederholungen aus dem ganzen Gebiete. Seelmann-Eggebert.

Physikalische Aufgabe Ostern 94: Wenn die Richtigkeit der Formel: $\frac{n-1}{R} + \frac{n-1}{r} = \frac{1}{a} + \frac{1}{\alpha}$ für biconvexe Linse als bewiesen angenommen wird, wie ändert sich diese für die anderen 5 Sorten von Linsen? Beispiel: Es soll der Brechungsexponent der Glassorte einer biconvexen Linse mit den Krümmungshalbmessern $R = 200$ u. $r = 150$ mm bestimmt werden. Durch einen Versuch im Zimmer wurde gefunden, dass das Bild einer Lichtflamme, die $a = 1,4$ m von der Linse entfernt war, sich hinter der Linse in einer Entfernung von $\alpha = 180$ mm auf einem Papiere scharf darstellte. Wie gross ist demnach der Brechungspunkt n der Linse und die Brennweite f?

9. **Chemie** 2 Std.: Die Metalle. Begriff von Basis, Säure, Salz. Analytische Uebungen im Laboratorium. Stöchiometrische Aufgaben. Rüdorff's Lehrbuch. Schmidt.

A2. Gymnasium.

Prima: Ordinarius der Direktor Dr. Becker.

1. Christl. **Religionslehre** 2 Std.: Ev. Matthäi, Johannis, Apostelgeschichte, Kirchengeschichte. Katechismus mit Spruchsammlung, Psalmen und Kirchenlieder wiederholt. Noack's Hilfsbuch. Direktor. — 2. **Deutsch** 3 Std.: Lebensbilder Goethes und Schillers und ihrer berühmtesten Zeitgenossen. (Herder, Wieland, H. v. Kleist) sowie bedeutenderer neuerer Dichter. Die Dichter der Freiheitskriege, Uhland, Rückert, Platen u. a. Goethes Tasso. Shakespeares Julius Cäsar uud Macbeth. Lessings hamburgische Dramaturgie. Dispositionsübungen und stilistische Belehrungen bei Besprechung von Aufsätzen. Vorträge im Anschluss an die Privatlektüre und nach freier Wahl. Woelfert.

Themata der deutschen Aufsätze: 1. In welchem inneren Zusammenhange stehen die beiden Gedichte Schillers „Das Mädchen aus der Fremde" und „Abschied vom Leser?" 2. a. Goethes Götz von Berlichingen und Herders Cid, die Muster deutscher Ritterlichkeit. b. Wodurch erregt der Cid in Herders Dichtung die Teilnahme eines jeden Deutschen? 3. Viel Feind, viel Ehr! 4. (Klassenaufsatz.) Eröffnet der Charakter des Tasso und Antonio die Aussicht auf eine Dauer der Freundschaft beider Personen? 5. Verlauf der Verschwörung in Shakespeares „Julius Cäsar" und in Schillers „Wilhelm Tell." 6. Wie verbindet Shakespeare in dem Charakter des Brutus antike und moderne Züge? 7. Weshalb hat die Beschäftigung mit den Lebensschicksalen grosser Männer so hohen Reiz für uns? (Mit besonderer Berücksichtigung Schillers und Goethes.) 8. Klassenaufsatz.

Aufgaben zur Reifeprüfung: Mich. 1893. Wie lassen sich die Worte „Sie pflegen Menschen menschlich zu erretten" auf die Entwicklung der Handlung in Goethes Iphigenie anwenden? Ostern 1894. Wo viel Licht ist, ist starker Schatten.

3. **Latein** 6 Std.: Taciti Germania, Agricola (teilweise, das Ganze in Uebersicht.) Cic. pro Milone. Horatii carm. I. II. Sat. I, 1. 9. II, 5. 8. epod. 1. 2. 7. 9. 13. 16. 5 Std. — Privatlektüre: Liv. XXIX. XXX. Wiederholungen aus Tac. Germania und Annalen. — Schriftliche Uebungen, grammatische Erörterungen gelegentlich 1 Std. Ellendt-Seyfferts Grammatik. Winckler. — 4. **Griechisch** 6 Std.: Ilias im Durchblick, etwa 4800 Verse. Sophokles' Aias. Thukydides VI—VII, etwa zwei Drittel. Schriftliche Uebungen. Curtius' Schulgrammatik. Direktor. — 5. **Französisch** 2 Std.: Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière; Molière, Les précieuses ridicules; Mirabeau, ausgewählte Reden. Gelegentlich grammatische Wiederholungen und Uebungen im Sprechen. Alle 14 Tage eine Uebersetzung aus dem Französischen. Woelfert. — 6. **Hebräisch** 2 Std.: Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre nach Hollenbergs Schulbuch § 1—42, ferner das Wichtigste aus der Syntax. Lesen von Stellen aus den historischen Büchern des A. T. und ausgewählte Psalmen. Neumann. — 7. **Geschichte und Geographie** 3 Std.: Deutsche Geschichte von 1648 bis 1888. Wolff, III. Teil. Geographische Wiederholungen. Bindseil. — 8. **Mathematik** 4 Std.: Wiederholung des arithmetischen und trigonometrischen Pensums der früheren Klassen an Uebungsbeispielen, desgleichen des planimetrischen Pensums an Konstructionsaufgaben. Stereometrie nebst mathematischer Geographie der Kugeloberfläche. Wellmann. — 9. **Physik** 2 Std.: Mathematische Erdkunde. Wellmann.

Obersekunda gymn.

Aufgaben für die deutschen Aufsätze: 1. Der Apotheker in Goethe's Hermann und Dorothea. 2. Wird die Ermordung Siegfrieds im Nibelungenliede mit Recht eine schmähliche That genannt? 3. Der Abschied Hektors von Andromache und der Abschied Siegfrieds von Kriemhild. 4. Don Sancho der Starke in Herders Cid. 5. Die Gliederung und der Gedankengang der Kapuzinerpredigt. 6. Welche Aufträge hat Questenberg vom Wiener Hofe erhalten und was erreicht er? 7. Illo und Terzky. 8. Probe-Aufsatz.

Untersekunda gymn.

Aufgaben für die deutschen Aufsätze: 1. Die Oertlichkeiten in Uhlands Balladenkranz „Graf Eberhard der Rauschebart." 2. Die Familienverhältnisse der Jeanne d'Arc. 3. Leben und Charakter Karls VII. in Schillers Jungfrau von Orleans. 4. Burleigh und Leicester in Schillers Maria Stuart. 5. Beatrice schildert ihrer Mutter ihre Liebe zu Don Manuel und seinen Tod. 6. Wie schildert uns Lessing in seiner Minna von Barnhelm das Leben und den Charakter Justs? 7. Der Wirt in Lessings Minna von Barnhelm erzählt einem Bekannten den Inhalt des Dramas. 8. Leonidas und Zriny. 9. Wie kam die Wirtin zum goldenen Löwen in Goethes Hermann und Dorothea zu ihrem Gatten? 10. Probe-Aufsatz.

Obersekunda real.

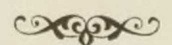
Aufgaben für die deutschen Aufsätze: 1. Gudrun und Penelope. Ein Vergleich. 2. Die Kampfspiele der Griechen und die Turniere des Mittelalters. 3. Rüdiger von Bechlaren und Max Pikkolomini. Ein Vergleich. 4. Welche Umstände haben auf die Entwickelung der deutschen Dichtung im 12. Jahrh. begünstigend eingewirkt? 5. Wie denken Wallensteins Soldaten von ihrem Stande und ihrem Feldherrn? 6. Wie denken Wallensteins Generale von ihrem Feldherrn? 7. Krieg und Frieden nach Schillers Auffassung. 8. Buttlers Doppelnatur (Klassenaufsatz.)

Untersekunda real.

Aufgaben für die deutschen Aufsätze: 1. Telemachs Auftreten am Anfange und am Schlusse des ersten Gesanges der Odyssee. 2. Schillers „Graf von Habsburg" verglichen mit Uhlands „Des Sängers Fluch." 3. Die Entstehungsgeschichte von Schillers Wilhelm Tell und seine Aufnahme. 4. Welche Gründe bewogen Friedrich den Grossen zum ersten schlesischen Kriege. 5. Rede des Suessionenkönigs Galba in der Versammlung der belgischen Fürsten (Klassen-Aufsatz.) 6. Die Bedeutung des Pfarrers in Schillers Wilhelm Tell. 7. Ist Wilhelm Tell die Hauptperson in Schillers gleichnamigem Schauspiel? 8. Welches ist im ersten Gesange von Goethes „Hermann und Dorothea" der Gegenstand des Gespräches zwischen dem Wirte und der Hausfrau? 9. Der Wirt zum goldenen Löwen. 10. Weshalb ist der Rheinstrom den Deutschen so lieb?

In den Klassen Sexta bis Obersekunda gymn. und real. und in den drei Vorklassen sind im wesentlichen dieselben Lehraufgaben behandelt worden wie im Schuljahr 1892/93.

Befreiung vom evangelischen Religionsunterricht ist nicht begehrt worden.



Lehrbücher,

welche von Ostern 1894 an im Gebrauch sind.

Christl. **Religionslehre**: Katechismus nebst Spruchbuch und 80 Kirchenliedern in Vorkl. 2—Prima.
Nürnberg und Masskow, bibl. Gesch. in Vorkl. 1—Quinta.
Bibel in Quarta—Prima.
Griechisches N. T. in Prima gymn.
Noack, Hilfsbuch für den ev. Religionsunterricht in Tertia—Prima.

Deutsch: Regeln und Wörterverzeichnis zur deutschen Rechtschreibung in Vorkl. 1—Prima.
Bonow, Fibel in Vorkl. 3.
Lüben und Nacke, Lesebuch Teil II in Vorkl. 2, Teil III in Vorkl. 1.
Hopf und Paulsiek, Lesebücher in Sexta-Quarta.
Echtermeyer, Gedichtsammlung in Tertia.
Einzelne Werke der Klassiker in Sekunda—Prima.

Lateinisch: Ellendt-Seyffert, Grammatik in Quarta—Prima gymn.
H. Schmidt, Elementarbuch in Sexta—Quinta.
Scheele, Vorschule. Zweiter Teil in Tertia—Sekunda real.
F. Schultz, Aufgabensammlung in Quarta—Untersekunda gymn.
Texte klassischer Schriften in Quarta-Prima.

Griechisch: Curtius-v. Hartl, Schulgrammatik in Tertia—Prima gymn.
Wesener, Elementarbuch. Erster Teil in Tertia gymn.
Texte klassischer Schriften in Obertertia-Prima.

Französisch: Ploetz, Elementargrammatik in Quarta—Tertia.
Ploetz-Kares, Sprachlehre in Tertia-Prima gymn.
Ploetz-Kares, Schulgrammatik in kurzer Fassung in Tertia-Prima real.
Ploetz, Uebungen zur Syntax in Prima real.
Lüdecking, Lesebuch. Erster Teil in Quarta—Untertertia.
Ausgaben klassischer Schriften in Obertertia-Prima.

Englisch: Meffert, Elementarbuch in Tertia real.
Meffert, Grammatik und Uebungsbuch in Obertertia—Prima real.
F. Tendering, kurzgefasstes Lehrbuch in Obersekunda u. Prima gymn.
Ausgaben klassischer Schriften in Sekunda—Prima.

Hebräisch: Bibel und Hollenberg, Schulbuch in Obersekunda—Prima gymn.

Geschichte: Müller, David, Alte Geschichte in Quarta.
Müller—Junge, Leitfaden der deutschen Geschichte in Untertertia.
Pierson, Leitfaden der brandenburgisch-preuss. Gesch. in Obertertia—Untersekunda.
Wolff, Lehrbuch. Teil I in Obersekunda, Teil II—III in Prima gymn.
Dielitz, Lehrbuch in Untertertia—Prima real.
Empfohlen wird Putzger, geschichtlicher Atlas in Quarta—Prima.

Geographie: Daniel-Volz, Leitfaden in Quinta—Prima.
Debes, Schulatlas von 31 Karten in Sexta—Quarta.
Debes, grösserer Schulatlas wird in Tertia—Prima empfohlen.

Mathematik: Harms und Kallius, Rechenbuch in Sexta—Tertia real.
Bardey, Aufgabensammlung in Tertia—Prima.
Lieber und v. Lühmann, Leitfaden. Teil I, II in Quarta—Prima. Teil III in Sekunda-Prima.
Lieber und v. Lühmann, Geometrische Konstruktionsaufgaben in Tertia—Prima real.
Gandtner, Elemente der analytischen Geometrie in Prima real.
Greve, fünfstellige Logarithmentafeln in Sekunda—Prima.

Naturbeschreibung: Bänitz, Leitfaden, Botanik u. Zoologie in Untersekunda real.
E. Loew, Pflanzenkunde / F. Katter, Lehrbuch der Zoologie } in Sexta—Tertia, Ostern 1895 in Untersekunda realis. Gleichzeitig treten die Leitfäden der Botanik und der Zoologie von Bänitz ausser Gebrauch.
Physik: Trappe, Schulphysik in Obertertia—Prima.
Chemie: Rüdorff, Grundriss in Obersekunda—Prima real.
Gesang: Erk, Liederkranz. Erstes Heft Vorkl. 2—Quinta.

Empfohlen werden die Wörterbücher bezw. Schulwörterbücher von
Heinichen, lateinisch-deutsches in Quarta—Prima.
Benseler, griechisch-deutsches in Obertertia—Prima gymn.
Sachs, französisch-deutsches in Obertertia—Prima.
Thieme-Preusser, englisch-deutsches in Obertertia—Prima.

II. Einige Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

(Nach dem Datum der Verfügungen des Königl. Provinzial-Schulkollegiums von Pommern.)

Januar 13. 1894. Ferienordnung für das Jahr 1894:
1. Osterferien: Mittwoch, den 21. März mittags bis Freitag, den 6. April 7 Uhr früh.
2. Pfingstferien: Freitag, den 11. Mai nachmittags bis Donnerstag, den 17. Mai früh.
3. Sommerferien: Dienstag, den 3. Juli nachmittags bis Freitag, den 3. August früh.
4. Herbstferien; Mittwoch, den 26. September mittags bis Donnerstag, den 11. Oktober 8 Uhr früh.
5. Weihnachtsferien: Freitag, den 21. Dezember nachmittags bis Dienstag, den 8. Januar 1895 früh.

April 10. 1893. Das K. P. S. K. ordnet den Fortbestand des pädagogischen Seminars bei dem hiesigen Gymnasium für das Schuljahr 1893|94 an, bestimmt zu Lehrern an demselben ausser dem Direktor die Herren Oberlehrer **Bindseil** und Dr. **Wack** und überweist ihm die Kandidaten **O. Dross**, **K. Bartels**, **Dr. M. Röhrich** und durch Verfügung vom 27. Juli **J. Plath.**

Juli 10. 1893. Das Buch von Warneck, die Mission in der Schule, wird empfohlen.

Septbr. 2. 1893. Das K. P. S. K. teilt einen Ministerialerlass vom 21. August 1893 mit, nach welchem des Kaisers und Königs Majestät dem Herrn Minister pp. hat kundgeben lassen, dass Allerhöchstdieselbe den vaterländischen Roman „Gerke Suteminne“ von Gerhard von Amyntor und Dr. Güssfeldts Werk über Allerhöchstihre Nordlandsreisen für besonders geeignet zu Prämien für Schüler oberer Klassen der höheren Lehranstalten halte.

Oktober 25. 1893. Das K. P. S. K. teilt einen Ministerialerlass mit, wonach die öffentlichen Schulprüfungen wegfallen sollen.

Novbr. 24. 1893. Ministerialerlass vom 11. November 1893 U II. No. 2368 betr. die Prüfung zur Erwerbung eines Zeugnisses der Reife für Prima wird mitgeteilt.

III. Chronik der Schule.

Bei Beginn des Schuljahres am 11. April trat Herr Dr. E. Schaub als wissenschaftlicher Hilfslehrer an die Stelle des an die Realschule zu Quedlinburg übergegangenen Herrn Dr. F. Meder. Am 3. November schied Herr Oberlehrer Dr. K. Schlemmer infolge ehrenvoller Berufung an das Königliche Gymnasium zu Treptow a. R. von unserer Anstalt. Der Berichterstatter dankte ihm vor versammelter Schule für die treuen und erfolgreichen Dienste, welche er seit Michaelis 1887 der hiesigen Anstalt geleistet hatte und führte den zum Ersatz hierher berufenen Herrn Oberlehrer G. Retzlaff in

sein Amt ein. Durch Verfügung des K. P. S. K. vom 15. November 1893 wurde der wissenschaftliche Hilfslehrer Herr A. Hencke zum Oberlehrer befördert, diese Beförderung aber als vom 1. April 1893 an geltend bezeichnet. — Des Kaisers und Königs Majestät verlieh durch Allerhöchste Ordre vom 10. April 1893 den Professoren Dr. A. Winckler und Dr. Seelmann-Eggebert den Rang der Räte vierter Klasse. — Der Herr Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten ernannte die Oberlehrer Dr. H. Ziemer am 16. März und K. Schuffert am 18. Dezbr. v. Js. zu Professoren.

Zehn Lehrer konnten zusammen an 58 Tagen krankheitshalber nicht unterrichten. Wegen Berufung als Geschworener, als Schöffe, zum Besuch des Philologentages in Wien und aus anderen dringenden Veranlassungen waren acht Lehrer zusammen 28 Tage beurlaubt. Als um Mitte Dezember die Influenza herrschte, konnten die nötigen Vertretungen nicht immer beschafft werden, obwohl die Kandidaten des Seminars bereitwillig aushalfen. Der Gesundheitszustand der Schüler war im allgemeinen gut. Im Dezember und Januar traten freilich ziemlich viele, aber leichte und schnell vorübergehende Erkrankungen ein.

Der Herr Provinzial-Schulrat Dr. Bouterwek besuchte die Anstalt am 1.—3. Juni, wohnte dem Unterricht in allen Klassen des Gymnasiums und in einigen des Realgymnasiums bei und sprach dann in einer Schlusskonferenz mit den Lehrern seine Wahrnehmungen und Weisungen in höchst wohlwollender und anregender Weise aus. Ebenso beteiligte er sich an einer Sitzung des Seminars, Am 22. September, dem Tage nach der Reifeprüfung hörte er Lehrproben der 4 Kandidaten und hielt dann eine Seminarsitzung ab. Am 2. März d. Js. war die Reifeprüfung am Realgymnasium auf 9 Uhr anberaumt. Von 10 Uhr an veranstaltete der Herr Provinzial-Schulrat im Beisein des Berichterstatters mit der Klasse Prima des Gymnasiums eine Probe und liess um 11 Uhr die Reifeprüfung am Gymnasium folgen. Am nächsten Tage wohnte er wieder Lehrproben der Kandidaten und einer Seminars sitzung bei.

Sonntag, den 5. November, gingen Lehrer und Schüler in mehreren Kirchen zum heiligen Abendmahl. Die Vorbereitung dazu wurde mit der Morgenandacht am Sonnabend verbunden.

Am 26. Januar nachmittags 5 Uhr fand zur Vorfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs eine öffentliche Schulfeier statt. Sie bestand aus Verlesung des 21. Psalm und Gebet des Herrn Professor Dr. Ziemer, Schülervorträgen und Gesängen. Am 15. Juni und 18. Oktober v. Js., dem Todestage und dem Geburtstage des hochseligen Kaisers und Königs Friedrich III. sowie am 9. März d. Js., dem Todestage des hochseligen Kaisers und Königs Wilhelm I., wurden die Allerhöchst angeordneten Gedächtnisfeiern im Anschluss an die Morgenandacht begangen. Die Gedächtnisreden am 15. Juni und 18. Oktober wurden bezw. von den Herren Oberlehrer Woelfert und Prof. Dr. Winckler, am 9. März von dem Berichterstatter gehalten. K. W. Ramler's Geburtstag, der 25. Februar, wurde im Beisein des Vereins der Ramlerschen Denkmalstiftung, Montag, den 26. Februar, gemäss den Satzungen der Stiftung gefeiert. Sechs Oberprimaner des Gymnasiums waren mit einer Arbeit, für welche die Aufgabe „Der Freiherr von Rothsattel in G. Freytags Roman Soll und Haben“ gestellt war, als Bewerber um den Ramlerpreis im Betrage von 90 Mark aufgetreten. Dem Oberprimaner Albin Rehefeld wurde der Preis zuerkannt.

Am 9. Juni nachmittags und am 16. September machten alle Klassen, von Lehrern geführt, Ausflüge. Ausserdem sind die 7 Turnabteilungen im April und Mai je einmal ausgegangen, und der Gymnasial-Turnverein hat am 24. Juni und 19. August grössere Wanderungen gemacht. Der Unterricht ist deswegen am 9. Juni von 10 Uhr an und am 16. September ausgefallen. Wegen drückender Schwüle ist am 23. und 30. Juni der Unterricht um 12 Uhr, am 21. August um 11 Uhr geschlossen worden. Der 31. Oktober war wegen der Wahlen zum Hause der Abgeordneten, der 22. November als Busstag, der 27. Januar als Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs schulfrei. Am 2. September wurde bis 12 Uhr unterrichtet, der übliche Auszug am Nachmittag musste wegen schlechten Wetters unterbleiben.

IV. Statistische Mitteilungen.

Frequenztabelle für das Schuljahr 1893|94.

1893|94.	A1 Realgymnasium.							A2. Gymnasium.										B.Vorschule.			
	O1	U1	O2	U2	O3	U3	Sa.	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Sa.	1	2	3	Sa.
Am 1. Februar 1893	2	6	6	10	13	19	56	16	10	8	20	29	24	53	37	30	227	24	23	18	65
Abgang bis zum Schluss des Schuljahres	2	2	2	5	2	2	15	11	1	1	5	2	1	23	1	3	48	23	—	—	23
Zugang durch Versetzung Ostern 1893	2	4	5	9	15	23	58	7	7	15	23	18	22	34	24	22	172	21	18	—	—
Zugang durch Aufnahme Ostern 1893	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	1	—	2	2	7	13	1	3	17	21
Frequenz am Anfange des Schuljahres	2	6	5	9	17	26	65	12	9	15	24	23	27	43	28	32	213	23	23	17	63
Zugang im Sommer-Semester 1893	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
Abgang im Sommer-Semester 1893	—	—	—	—	2	1	3	5	—	—	—	2	1	1	—	1	10	1	1	—	2
Zugang durch Versetzung Mich. 1893	2	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—
Zugang durch Aufnahme Mich. 1893	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	1	1	1	2	1	—	7	1	2	1	4
Frequenz am Anf. d. Winter-S. 1893|94	4	4	6	10	15	25	64	9	8	15	25	22	27	44	29	31	210	23	26	18	67
Zugang im Winter-Semester 1893|94	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	2	—	3	—	3
Abgang im Winter-Semester 1893|94	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	2	—	6	—	1	—	1
Frequenz am 1. Februar 1894	4	4	6	11	15	25	65	9	8	15	26	22	26	41	28	31	206	23	28	18	69
Durchschnittsalter am 1. Februar 1894	18_2	16_6	18_1	16_5	15_5	13_3		19_4	17_4	17_5	16_2	14_7	13_9	12_8	11_7	10_8		9_3	8_3	7_1	

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

1893|94.	A1 Realgymnasium.							A2 Gymnasium.							B Vorschule.						
	evan.	kath.	Diss.	jüd.	einh.	ausw.	Ausl.	evang.	kath.	Diss.	jüd.	einh.	ausw.	Ausl.	evang.	kath.	Diss.	jüd.	einh.	ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommer-Semesters	59	1	—	5	43	22	—	195	2	—	17	161	52	—	55	—	—	8	62	1	—
2. Am Anfang des Winter-Semesters	58	1	—	5	43	21	—	192	1	—	17	158	52	—	59	—	—	8	64	3	—
3. Am 1. Februar 1894.	58	1	—	6	43	22	—	190	—	—	17	154	53	—	61	—	—	8	66	3	—

Das Zeugnis für den einjährigen **Militärdienst** haben erhalten:

a) im Realgymnasium Ostern 1893 10, Michaelis 4 Schüler; davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen Ostern 5, Michaelis 4 Schüler.

b) im Gymnasium Ostern 1893 19, Michaelis 0 Schüler; davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen Ostern 4, Michaelis 0 Schüler.

C. Reifeprüfungen.

Mündliche Entlassungsprüfungen fanden an dem Gymnasium am 21. Septbr. v. Js. und am 2. März d. Js., am Realgymnasium am 2. März d. Js. unter dem Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulrates Dr. Bouterwek statt.

Namen der für reif Erklärten.	Geburts- Tag.	Geburts- Ort.	Konf. Rel.	Stand und Wohnort des Vaters.	In der Schule Jahre	In I Jahre	Künftiges Studium bezw. Beruf.
Gymnasium. Michaelis 1893.							
1. Gustav Jagenow	2. Septbr. 1873	Kolberg	ev.	Hauptlehrer, Kolberg	$8^1/_2$	$2^1/_2$	Postdienst.
2. Hermann Priebe	25. Juni 1871	Petershagen Kr. Kolberg-Körlin	ev.	† Pastor, Petershagen	$3^1/_2$	$2^1/_2$	die Rechte.
3. Bruno Giese	22. Dezbr. 1873	Kolberg	ev.	Kaufmann, Kolberg.	$10^1/_2$	$2^1/_2$	Theologie.
4. Friedrich Griep	30. Oktbr. 1872	Hanshagen Kr. Kolberg-Körlin	ev.	† Rentner, Kolberg.	$10^1/_2$	$2^1/_2$	die Rechte.
5. Karl Issberner	17. Juli 1873	Kieckow, Kr. Belgard	ev.	Lehrer, Kolberg.	$10^1/_2$	$2^1/_2$	Theologie.
Gymnasium. Ostern 1894.							
1. Erich Plato	25. Mai 1876	Kolberg	ev.	† Justizrat, Kolberg	9	2	die Rechte.
2. Karl Schmidt	14. Septbr. 1875	Kolberg	ev.	† Schiffskapitän, Kolberg	9	2	Medizin.
3. Albin Rehefeld	16. Juni 1875	Danzig	ev.	Rentner, Kolberg	$3^3/_4$	2	Heeresdienst auf Beförderung
4. Wilhelm von Manteuffel	1. März 1873	Nemrin, Kr. Belgard	ev.	Rittergutsbesitzer, Collatz, Kr. Belgard	9	2	Rechts- u. Staatswissenschaft
Realgymnasium. Ostern 1894.							
1. Ernst Ackermann	14. Juli 1875	Tietzow, Kr. Belgard	ev.	† Administrator Muttrin, Kr. Belgard	9	2	Maschinen-Baufach.
2. Ernst Runge	5. Febr. 1876	Kolberg	ev.	Magistrats-Botenmeister Kolberg	9	2	Heeresverwaltung.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

Die **Lehrerbibliothek** wurde vom Prof. Dr. Ziemer verwaltet und erfuhr folgenden Zuwachs:

A. **Geschenke:** Vom Kgl. Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten: Publikationen der K. Preuss. Staatsarchive Bd. 52—55 (Friedländer, Greifswalder Universitäts-Matrikeln; Lehmann, Preussen und die kath. Kirche u. s. w.); Annalen für Physik und Chemie; Zahn, Kirchenlieder (Schluss.) Von der Generalverwaltung der Kgl. Bibliothek zu Berlin ein einseitig bedrucktes Exemplar der Jahresverzeichnisse I—IV (1889—1892) der an deutschen Anstalten erschienenen Abhandlungen zu den Programmen. — Von Herrn Pastor em. Kosse-Kolberg: 17 Bücher verschiedenen Inhalts. — Von Herrn Buchdruckereibesitzer Knobloch-Kolberg: 8 Bände naturwissenschaftlichen Inhalts. — Von Herrn Oberlehrer Dr. Wellmann: Leunis-Frank, Synopsis der Pflanzenkunde. Hannover 1883 Bd. 1. Von Herrn Oberlehrer Dr. Wack: Literaturblatt für germ. u. rom. Philologie 1893.

B. **Angeschafft** wurden: Alw. Schultz, Deutsches Leben im XIV. u. XV. Jahrh. Famil.-Ausg. 2 Bde. — Lamprecht, Deutsche Geschichte Bd. 1—3. — Hübner, Bibliographie des klass. Altertums. 2. Aufl. — Herders Werke Bd. 9 (Ausg. Suphan). Direktoren-Versammlungen Ost- und Westpreussen, Schleswig-Holstein 1892. — Frick und Gandig, Aus deutschen Lesebüchern. Klass. Schuldramen, 2. Aufl. I. Lessing bis Göthe II. Schiller 2 Bde. 1892. — Leunis-Frank, Synopsis der Pflanzenkunde 3. Aufl. Phanerogamen und Kryptogamen 2 Bde. — H. Grothe, Stammtafeln. — A. Baumeister, Bilder aus dem griech. und röm. Altertum. — G. Gröber, Grundriss der roman. Philologie II, 1 und 2. — Lehrproben und Lehrgänge Heft 34—37. — Knoop u. Haas, Blätter für pomm. Volkskunde Jahrg. 1893. — B. Delbrück, Syntaktische Forschungen Bd. V: Altindische Syntax. Sievers, Asien. — O. Schrader, Sprachvergleichung und Urgeschichte 2. Aufl. — Rethwischs Jahresberichte für höh. Schulwesen VII (1892.) — Brugmann-Streitberg, Indog. Forschungen II. — H. Paul, Grundriss der germ. Philologie II. — Statistisches Jahrbuch für die höheren Schulen Deutschlands 1893. — Rethwisch, Deutschlands höheres Schulwesen im 19. Jahrh. — Leutemanns zoologische Bilder (Uhu und Eisbär.)

C. Die früher bezogenen **Zeitschriften** werden weiter gehalten ausser Petermanns Geogr. Monatsheften, wofür Lyon, Zeitschrift für deutsche Sprache und deutschen Unterricht eingetreten ist.

Die **Schülerbibliothek**, welche vom Oberlehrer Duncker verwaltet wurde, erhielt folgenden Zuwachs:

A. **Geschenkt** wurden: Vom Königl. Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten: v. Amyntor, Gerke Suteminne. — Vom Herrn Pastor em. Kosse: Richter, Gesch. der deutschen Freiheitskriege. Zwölf Helden aus dem deutschen Befreiungskriege Kretzschmer. Friedrich Wilhelm III. Immermann, Die Epigonen. B. de St. Pierre. Paul und Virginie. Goethe, Reinecke Fuchs. Dielitz, Land- und Seebilder. — Vom Herrn Rentner Tiegs: Müller, Feldmarschall Graf Moltke.

B. **Angekauft** wurden: Gedichte Walthers von der Vogelweide, übers. v Simrock. Herders Werke, herausg. v. Düntzer. Viehoff, Goethes Gedichte erläutert. Franz, Aufbau der Handlung in den klassischen Dramen. Ulrici, Shakespeares dramatische Kunst. Hettner, Goethe und Schiller. Viehoff, Schillers Gedichte erläutert. Reuters Werke (7 Bde.) Freytag. Soll und Haben Heidrich, Handbuch für den Religionsunterricht Warneck, Die Mission in der Schule. Wauer, Hohenzollern und die Bonapartes. Otto, Hohenzollern. Jung, Leben und Sitten der Römer in der Kaiserzeit. Stein, Schillers Jugendleben. Krümmel, Der Ozean. Hobrik, Geographische Wanderungen (16 Bde.) Familien-Bibliothek fürs deutsche Volk (15 Bde.)

Der Hilfsbibliothek wurden von den Quartanern Bernhardt, Otto Bloedorn, Jakoby und Rohde gut erhaltene Schulbücher geschenkt.

Für das **physikalische Kabinet,** unter Obhut des Professors Dr. Seelmann-Eggebert, wurden angeschafft: 1. Inductions-Apparat. 2. Saug- und Druckpumpe. 3. Taucherglocke. 4. Maximum- u. Minimum-Thermometer.

Für die **naturwissenschaftlichen Sammlungen,** unter Obhut des Oberlehrers Dr. Wellmann, wurden angeschafft zwei ausgestopfte Vögel, Austernfischer und Lumme.

Für das **chemische Laboratorium,** unter Leitung des Oberlehrers Schmidt, wurden angeschafft: 54 gläserne Standflaschen und Pulvergläser mit eingeschliffenen Glasstöpseln, 2 Lötrohre, 1 Satz Gewichte, 2 Schraubenquetschhähne und 1 Vollpipette zu 5 ccm, ausserdem verschiedene Glassachen und Chemikalien zum Verbrauch. Geschenkt wurde von Herrn Sanitätsrat Herzbruch und dem chemischen Arbeitsraum überwiesen eine Mineraliensammlung in 34 Holzkästchen und eine Sammlung von Krystallmodellen aus Pappe.

Für den **Zeichensaal** wurden angekauft: S. Meyer, Handbuch der Ornamentik.

Der **Münzsammlung,** in Verwahrung des Zeichenlehrers Meier, wurden überwiesen vom Herrn Professor Prdzborowsky aus Warschau 1 alte poln. Münze, Krakauer Gepr., von Herrn Leutn. z. S. Braun 24 ausserdeutsche Münzen. Von den Sextanern Zemke 1 päpstl. Lire, Sbach 1 S. M., Ninow 6 M., Wendt 1 K. M. Von den Quartanern K. Mielke 4 M., Sommer 3 M.

Für die **Musikaliensammlung** wurden angeschafft: Choral „Die wir uns allhier beisammen finden" 80 autogr. Stimmenpartituren für gem. Chor. Schlusshefte der Kirchenmelodien, herausgeg. v. J., Zahn, Geschenk des Herrn Ministers der geistl. etc. Angelegenheiten.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

A. Aus den Zinsen des Heydemannschen Bücherlegats wurden zwei Prämien, aus denen des Sülfflowschen eine verliehen.

B. Schulgeldfreiheit wurde im Betrage von 10% der Schulgeldeinnahme in den Gymnasial- und Realgymnasialklassen gewährt. Nach § 18 der Schulordnung können aus der Zahl der im Monat März jeden Jahres einzureichenden Gesuche nur solche für bedürftige Schüler, welche sich gut betragen und mit Erfolg fleissig sind, berücksichtigt werden.

C. Der Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Gymnasiasten, dessen Vorstand Herr Pastor de Latre und Herr Rechtsanwalt Dr. Richter mit dem Unterzeichneten bilden, hat auch in diesem Schuljahre drei Schüler mit dem halben Schulgelde unterstützt.

VII. Mitteilungen.

Der Schulschluss erfolgt am 21. März, 11 Uhr vormittags.

Für das am 6. April d. Js., 7 Uhr morgens beginnende Schuljahr $18^{94}/_{95}$ findet die Aufnahme neuer Schüler am **Donnerstag, den 5. April d. Js.,** im Gymnasium statt, und zwar um 10 Uhr für die Vorschule, um 11 Uhr für die Klassen des Gymnasiums und des Realgymnasiums. — Das vierteljährliche **Schulgeld** in den drei Klassen der Vorschule ist gleichmässig auf zwanzig Mark festgesetzt.

Schüler, welche bereits eine höhere Schule besucht haben, müssen ein Abgangszeugnis derselben einreichen; sämtliche neu Aufzunehmenden haben einen Impfschein, die 1882 oder früher geborenen einen Wiederimpfschein vorzulegen.

Die Wahl der Pensionen für auswärtige Schüler bedarf ebenso wie jeder Wechsel darin der vorher einzuholenden Genehmigung des Direktors, welcher bemüht sein wird, Pensionen nachzuweisen, welche den Verhältnissen der Schüler bezw. ihrer Eltern entsprechen, und Aufseher, die sowohl für die Eltern als für die Schule vertrauenswürdig sind.

Kolberg, den 16. März 1894.

Dr. **J. Becker,** Gymnasialdirektor.

